



# Newsletter

Exportinitiative Energieeffizienz

Ausgabe 01 | März 2009

## Inhalt

- |  |                      |
|--|----------------------|
| → <b>Exportinitiative Energieeffizienz</b>   | <a href="#">Mehr</a> |
| → <b>Das Angebot im Detail</b>               | <a href="#">Mehr</a> |
| → <b>Einzelprojekte der Exportinitiative</b> | <a href="#">Mehr</a> |
| → <b>Länderreihe</b>                         | <a href="#">Mehr</a> |



## Exportinitiative Energieeffizienz

Nutzen Sie Ihre Chancen im Export

### Initiative

Bei Energie geht es um mehr als nur um Licht und Wärme. Energie beschert uns den Wohlstand und ein Lebensgefühl, auf das die meisten Menschen heute nicht mehr verzichten wollen. Doch Rohstoffe sind knapp und teuer. Umso wichtiger ist es, mit Energie effizienter und sparsamer umzugehen. Viele Unternehmen aus Deutschland bieten hier innovative Lösungen an, die weltweit eingesetzt werden können. In diesem Zusammenhang unterstützt die im Juli 2007 gestartete Initiative durch ein breites Spektrum von Angeboten deutsche Unternehmen beim Export von energieeffizienten Produkten und Dienstleistungen. Neben den zahlreichen Angeboten auf der Internetseite [www.ency-from-germany.info](http://www.ency-from-germany.info) eröffnen vor allem die von der Auslandshandelskammer organisierten Geschäftsreisen (AHK-Geschäftsreiseprogramm) die Chance, gezielt neue Märkte zu erschließen. Mit diesem Newsletter werden wir Sie heute und zukünftig über die neuesten Aktivitäten in der Exportinitiative Energieeffizienz informieren.

### Dachmarke

Nutzen Sie die Initiative zu Ihrem Vorteil und werden Sie mit der Marke „Energieeffizienz - Made in Germany“ im Ausland als Produzent energieeffizienter Produkte oder kompetenter Dienstleister im Bereich Energieeffizienz deutlich sichtbar. Stellen Sie sich als deutsches Unternehmen mit qualitativ hochwertigen und effizienten Produkten bzw. Ihren Konzepten und Dienstleistungen dar. Profitieren Sie von einer starken Marke, die Ihnen mehr Sichtbarkeit in Ihren Zielmärkten verleiht.

### Angebot

Die Initiative bietet Geschäftsreisen ins Ausland und die Beteiligung an Auslandsmessen an. Hier können erste Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern geknüpft werden. Auf den bundesweit organisierten Informationsveranstaltungen werden wichtige Auslandsmärkte vorgestellt. Zudem bringen Einkäuferreisen interessierte ausländische Unternehmen mit deutschen Anbietern energieeffizienter Produkte oder Dienstleistungen zusammen. Das Marketingpaket unterstützt schließlich deutsche Unternehmen bei der Vermarktung im Ausland.

## Das Angebot im Detail

### Informationsveranstaltungen

Sie erhalten aktuelle Informationen und Expertenwissen aus erster Hand. Die Exportinitiative Energieeffizienz bietet Ihnen in Deutschland Veranstaltungen zu ausgewählten Exportmärkten an. Experten aus der Praxis vermitteln Ihnen Insiderinformationen und klären Sie zu Ihren Marktchancen in den jeweiligen Ländern auf. Durch eine Teilnahme vertiefen Sie zusätzlich Ihr Wissen über Ihre Zielmärkte und können Kontakte zu anderen Unternehmen knüpfen.

#### Informationsveranstaltungen, 1. Halbjahr 2009:

- ▶ Ägypten
- ▶ Türkei
- ▶ Singapur
- ▶ Südafrika
- ▶ Ukraine
- ▶ Marokko

### Einkäuferreisen nach Deutschland

Empfangen Sie potenzielle Kunden aus Ihrem Zielmarkt im eigenen Unternehmen. Die Exportinitiative Energieeffizienz bringt Ihnen bei Einkäuferreisen potenzielle Kunden aus Ihrem Zielmarkt direkt ins Haus. Die Veranstalter von Einkäuferreisen suchen ausländische Firmen, die sich für Ihr Angebot interessieren und bringen sie in Ihr Unternehmen.

#### Einkäuferreisen, 1. Halbjahr 2009:

- ▶ Brasilien
- ▶ Dänemark
- ▶ Großbritannien
- ▶ Irland
- ▶ Kroatien
- ▶ Marokko
- ▶ Österreich
- ▶ Vereinigte Arabische Emirate
- ▶ Nordeuropa (Finnland, Norwegen, Schweden)
- ▶ Polen
- ▶ Russland, Krasnodar
- ▶ Russland, Ural
- ▶ Slowakei
- ▶ Ukraine
- ▶ Schweiz

### Geschäftsreisen in ausgewählte Zielmärkte

Bauen Sie direkte Geschäftskontakte im Zielland auf. Die Exportinitiative Energieeffizienz veranstaltet Geschäftsreisen ins Ausland. Durch Ihre Teilnahme können Sie direkte Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnerunternehmen im Zielland führen. Sie profitieren vom weltweiten Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs), die in mehr als 80 Ländern mit Geschäftsstellen vertreten sind.



Finden Sie Ihre Geschäftspartner im Ausland

Die jeweilige AHK wird für Sie die richtigen Kontakte herstellen und die passenden Geschäftspartner finden.

#### Geschäftsreisen, 1. Halbjahr 2009:

- ▶ Baltikum
- ▶ China
- ▶ Dänemark
- ▶ Belgien
- ▶ Frankreich
- ▶ Griechenland
- ▶ Niederlande
- ▶ USA, New York
- ▶ USA, Los Angeles
- ▶ Rumänien
- ▶ Saudi Arabien
- ▶ Singapur
- ▶ Slowenien
- ▶ Tschechien
- ▶ Großbritannien
- ▶ Ungarn
- ▶ Österreich

### Multiplikatorenreisen

Überzeugen Sie ausländische Entscheidungsträger von deutscher Spitzentechnologie. Ausländischen Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft werden konkrete Anwendungsbeispiele deutscher Effizienztechnologien vorgeführt. Multiplikatorenreisen fördern den Wissens- und Informationsaustausch mit den ausländischen Teilnehmern, bei denen häufig Entscheidungen über den Einsatz entsprechender Technologien oder Ausschreibungen von Dienstleistungen unmittelbar bevorstehen.

#### Multiplikatorenreisen, 1. Halbjahr 2009:

- ▶ Russland/Kasachstan

### Auslandsmessen

Stellen Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen auf Auslandsmessen vor. Ist Energieeffizienz ein Verkaufsargument für Ihr Produkt? Dann nutzen Sie die Chance, an speziellen Auslandsmessen teilzunehmen. Zu attraktiven Konditionen können Sie sich auf dem

Gemeinschaftsstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie präsentieren und Ihre Zielgruppe von der Leistungsfähigkeit Ihres Angebots überzeugen.

➔ [Mehr Infos zu allen Veranstaltungen](#)

## Informationsangebot

Profitieren Sie von einer projekt- und akteursübergreifenden Informationsstruktur und einem weltweiten Netzwerk mit hohem Ansehen, um Geschäftskontakte aufzubauen und weiter zu vertiefen.

Das zweisprachige Internetportal der Exportinitiative ist zentraler Anlaufpunkt für alle interessierten Unternehmen. 800 Unternehmen haben sich bereits angemeldet. Im geschlossenen Bereich des Internetportals finden Sie exklusiv und kostenfrei aktuelle Marktstudien zu ausgewählten Zielländern und Erfahrungsberichte von Unternehmen, die bereits erfolgreich an Maßnahmen der Exportinitiative teilgenommen haben. Melden Sie sich kostenfrei an und werden Sie Teil der Exportinitiative.

➔ [Mehr Infos zur Anmeldung](#)

## Internetportal

Auf dem Internetportal können Sie Ihr Unternehmensprofil anlegen. Ihre Unternehmensdaten sowie Informationen zu Ihrem Leistungsangebot werden in

einer Datenbank im englischsprachigen Internetportal erfasst. Interessenten und potenzielle Kunden aus dem In- und Ausland können in dieser Kompetenzbörse gezielt nach Ihren Produkten und Dienstleistungen suchen und direkt mit Ihrem Unternehmen in Kontakt treten.

➔ [Zur englischen Datenbank](#)



Werden Sie Teil der Exportinitiative Energieeffizienz

## Einzelprojekte der Exportinitiative

### Trigeneration Indien: Energieeffizienz in Gebäuden

Das Schwellenland Indien bietet deutschen Unternehmen riesige Potenziale. Im Detail: Eine dynamisch expandierende Volkswirtschaft, ein boomender Bausektor sowie günstige klimatische Gegebenheiten machen Indien zu einem vielversprechenden Markt für Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK) im Gebäudebereich – im Englischen als „Trigeneration“ bekannt. Die KWKK-Technologie ist in Indien jedoch noch weitgehend unbekannt.

Für deutsche Unternehmen bietet der indische Markt daher aussichtsreiche Geschäftsmöglichkeiten. Um deutsche Komponentenhersteller, Systemanbieter und Dienstleister im indischen Markt bei der Marktsondierung und -erschließung zu unterstützen, wird

die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) für die Exportinitiative Energieeffizienz ein Projekt durchführen, welches die Leistungsfähigkeit und den Nutzen deutscher Produkte und Dienstleistungen für Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung im Gebäudebereich darstellt.

### Die Maßnahme erfolgt in drei Schritten:

- ▶ Ein halbtägiger Informationsworkshop in Deutschland vermittelt deutschen Unternehmen gebündelt wirtschaftliche Perspektiven der Technologieanwendung im indischen Markt sowie praxisnahe Marktinformationen. Der Workshop fördert den Dialog mit Experten und eröffnet Möglichkeiten zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten.
- ▶ Interessierten Unternehmen wird die Teilnahme an einem Fachforum in Indien geboten. Ziel des Forums ist es, neben dem Fachaustausch zu Anwendungsmöglichkeiten im indischen Markt auch Geschäftskontakte zwischen deutschen und indischen Unternehmen herzustellen.

- ▶ Im Nachgang des Fachforums wird eine Multiplikatorenauswahl indischer Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Privatwirtschaft nach Deutschland durchgeführt, so dass Kontakte und Kenntnisse vertieft werden können. Dazu gehört auch die Besichtigung konkreter Anwendungsbeispiele.

Über die Umsetzung dieses Projektvorhabens wird die Exportinitiative Energieeffizienz im nächsten Newsletter berichten.

## Rückblick: Konferenz für Botschafter in Deutschland

Viele Staaten, darunter auch viele Schwellen- und Entwicklungsländer, haben sich Energiesparziele gesetzt und wollen diese durch gezielte Maßnahmen und Technologien erreichen. Es gilt daher, Schwellen- und Entwicklungsländern wie Indien technisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösungsansätze im Bereich Energieeffizienz sowie Möglichkeiten zur Finanzierung dieser Lösungen aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang hat die Exportinitiative Energieeffizienz ge-

meinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) am 25. November 2008 eine Konferenz mit dem Titel „Energy efficiency – opportunities for developing and emerging countries“ veranstaltet. Die Botschafter und Wirtschaftsexperten erhielten auf der Konferenz einen Überblick über die Möglichkeiten zur Schaffung positiver Rahmenbedingungen zur Steigerung der Energieeffizienz in den drei wesentlichen Anwendungsfeldern: Industrie, Gebäude sowie Energieerzeugung und -übertragung. Auch Instrumentarien zur Finanzierung entsprechender Projekte sowie erfolgreich realisierte Beispiele zur Verbesserung der Energieeffizienz in ausgewählten Schwellen- und Entwicklungsländern wurden vorgestellt. Neben den Bundesministerien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit waren auch zahlreiche Fachverbände mit eigenen Beiträgen vertreten. Das Programm zur Konferenz sowie ausgewählte Präsentationen zu den Fachvorträgen erhalten Sie auf der Internetseite der Exportinitiative.

➔ [Mehr Infos zur Konferenz](#)

## Länderreihe

### Exportmärkte USA und Kanada für Effizienzprodukte und Dienstleistungen aus Deutschland

Bankenkrise, Unternehmenspleiten und Massenentlassungen – diese Schlagzeilen der jüngsten Vergangenheit machen nur allzu deutlich, dass die Vereinigten Staaten in ihrer schwersten Krise stecken, seit dem Börsenkrach 1929 und der sich anschließenden „Great Depression“. Ähnlich wie damals stehen die USA heute vor der größten wirtschaftspolitischen Herausforderung. Die mittlerweile globale Krise hat in den USA nahezu alle Wirtschaftsbereiche erfasst.

Drastische Sparmaßnahmen und Kostensenkungen sind die neuen Schlagwörter. Für den Energiesektor rückt damit das Thema Energieeffizienz in den Mittelpunkt der Diskussion. Neue, innovative Technologien können Energieeinsparungen in erheblichem Umfang einbringen. Deutschland nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. Mit einem Know-how- und Technologievorsprung eröffnen sich hier große Potenziale für deutsche Unternehmen.

### Energieeffizienz in den USA – Chancen für deutsche Unternehmen

Mit der Amtsübernahme des US-Präsidenten Barack Obama ist eine neue Ära in der Energie- und Umweltpolitik der USA angebrochen. Obama kündigte im Rahmen des Konjunkturprogramms massive Investitionen (rund 74 Milliarden US-Dollar für energiebezogene Ausgaben und Steueranreize in Höhe von geschätzten 20 Milliarden US-Dollar) zur Verringerung des Energieverbrauchs und zum Kampf gegen den Klimawandel an. Unter anderem sollen öffentliche Gebäude und jährlich rund eine Million private Haushalte energieeffizienter werden. Gleichzeitig sollen dabei rund 3,5 Millionen Arbeitsplätze in den nächsten zehn Jahren entstehen. Welche Bedeutung das Thema Energie einnimmt, verdeutlichte Obama in seiner Rede vor dem amerikanischen



Kongress im Februar: „The budget I submit will invest in the three areas that are absolutely critical to our economic future: energy, health care, and education.“ Das Potenzial des US-Marktes für Energieeffizienz ist aber auch ungeachtet der Staatssubventionen groß. Die Bedeutung dieses Marktes unterstreicht auch die im März anstehende Reise von Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg in die USA.

Eine Studie schätzt den US-Markt für Energieeffizienz in 2007 auf rund 1.000 Milliarden US-Dollar – eine reale Steigerung von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Allein in diesem Segment wurden im Jahr 2007 rund 8,6 Millionen Arbeitsplätze geschaffen. Damit ist die Energieeffizienzsparte von 2006 auf 2007 doppelt so stark gewachsen wie die gesamte US-amerikanische Wirtschaft. Zudem entfallen über 30 Prozent des Gesamtenergieverbrauches und sogar knapp 65 Prozent des Elektrizitätsverbrauches auf Gebäude.

Bei steigenden Energiepreisen und knappen Energieressourcen nimmt damit das Thema Energieeffizienz eine zentrale Rolle ein. Auch ein steigendes Qualitäts- und Umweltbewusstsein US-amerikanischer Auftraggeber begünstigt die Position deutscher Unternehmen und bietet große Chancen auf dem Umwelt- und Energiesektor.

## Potenziale in Kalifornien

Kalifornien gilt als klimapolitischer Vorreiter in den Vereinigten Staaten. Das hat zur Entstehung vieler Programme zur Förderung von Energieeffizienz im öffentlichen und privaten Sektor geführt. Die California Energy Commission (CEC) hat einem Strategieplan zugestimmt, nach dem im Staat ab 2020 nur noch Null-Energie-Wohngebäude und ab 2030 nur noch „passive“ gewerbliche Gebäude errichtet werden sollen. Die Forschung im Bereich Energieeffizienz wird in Kalifornien zurzeit mit bis zu 62 Millionen Dollar jährlich im Rahmen des von der CEC aufgelegten PIER-Programms (Public Interest Energy Research) gefördert.

Große Chancen also für deutsche Unternehmen: Bei einem Besuch im August 2007 gingen Bundesaußenminister Steinmeier und Gouverneur Schwarzenegger eine „Coalition of Goodwill“ ein, mit dem Ziel, die globale Erderwärmung zu bekämpfen. Steinmeier bezeichnete bei diesem Anlass deutsche und kalifornische Unternehmen aus den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien als natürliche Partner und forderte mehr Kooperationen zwischen diesen Firmen.

## Potenziale im mittleren Westen der USA

Auch in die Region des Mittleren Westens pflegt Deutschland langjährige und hervorragende Handelsbeziehungen. Dieses zentrale Gebiet mit den wichtigen Ballungszentren Chicago und Detroit ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung, insbesondere für die Automobilindustrie und den Maschinenbau.

Durch die Vielzahl der energiepolitischen Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket bietet vor allem diese Region eine gute Möglichkeit für deutsche Technologieanbieter aus dem Bereich Industrieeffizienz, sich auf dem US-Markt zu etablieren.

## Potenziale des kanadischen Marktes

Eine Kombination von niedrigen Darlehenszinsen und kontinuierlichem Wirtschaftswachstum hat dazu beigetragen, dass sich der Bausektor in Kanada zu einem der am schnellsten wachsenden Wirtschaftssektoren entwickelt hat. Energieeffiziente Technologien und Lösungen aus Deutschland können von dieser Entwicklung profitieren. Dazu bietet die Exportinitiative in Zusammenarbeit mit den AHKs Geschäftsreisen, Einkäuferreisen sowie Multiplikatorenreisen an. Eine umfangreiche Zielmarktanalyse zu den USA und Kanada ist auf den Internetseiten der Exportinitiative Energieeffizienz abrufbar. Dazu melden Sie sich einfach und kostenlos auf dem Internetportal der Initiative an.

## Geplante Projekte für die Zielländer USA und Kanada:

Nutzen Sie Ihre Chance auf diesen wichtigen Märkten. Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihre Ziele zu erreichen. Die Auslandshandelskammern (AHKs) in den USA und Kanada, die Projektpartner unserer Initiative sind, arbeiten seit vielen Jahren in den Bereichen erneuerbare Energien, Umwelttechnik und Energieeffizienz, um deutsche Firmen bei ihrem Markteintritt zu unterstützen und um Kooperationen zwischen deutschen und ausländischen Unternehmen (Joint-Ventures etc.) zu initiieren.

Die Exportinitiative Energieeffizienz plant weitere interessante Projekte mit den AHKs in den Vereinigten Staaten und Kanada. Informieren Sie sich auf den Internetseiten der Initiative.

Im nachfolgenden Abschnitt zeigen wir Ihnen anhand von einigen Beispielen, wie die Unterstützung der AHKs in der Praxis erfolgreich realisiert wurde.

- ▶ Geschäftsreise nach Los Angeles, März 2009
- ▶ Geschäftsreise nach Chicago, Juni 2009
- ▶ Geschäftsreise nach New York, April 2009
- ▶ Geschäftsreise nach Houston, 2. Halbjahr 2009
- ▶ Geschäftsreise nach Kanada, 2. Halbjahr 2009
- ▶ Multiplikatorenreise von US-Unternehmen nach Deutschland, 2. Halbjahr 2009

## Projektbeispiele USA

### Green Building Innovation Seminar „Training the Future“

Die Seminarreihe „Green Building Innovations“ ist als Pilotprojekt der Exportinitiative Energieeffizienz im September 2008 gestartet. Studenten in den Abschlusssemestern der Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen und Gebäudemanagement konnten sich in Gastvorlesungen zum Thema erneuerbare Energien sowie Energieeffizienz informieren. Vier umfangreiche Vortragsreihen an führenden Architekturschulen und Universitäten im Großraum Chicago wurden durchgeführt. Das Hauptaugenmerk lag auf den Gastvorlesungen deutscher Experten. In einer Mischung aus Lehre und Forschung sowie Praxisanwendung wurde den Studenten ein Überblick zu den relevanten Technologien im Anwendungsbereich Architektur und Gebäudemanagement aufgezeigt. Im Anschluss an die Gastvorlesungen hatten die Studenten Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten. Eine Zusammenkunft mit den örtlichen Professoren wurde organisiert sowie ausgewählte innovative Bauwerke besichtigt.

Unter anderem wurde das Sperus Institut of Jewish Studies besichtigt, dessen eindrucksvolles Gebäude mit deutscher Effizienztechnologie ausgestattet ist.



Exportinitiative – Ihre Verbindung in die USA

### Einkäuferreise amerikanischer Unternehmen aus der Region Kalifornien

Die AHK San Francisco hat vom 4. bis 7. November 2008 zehn interessierte US-Firmen nach Deutschland begleitet. In Berlin fand eine halbtägige „Green Building“-Konferenz mit Fachvorträgen deutscher Experten statt. Anschließend wurden deutsche Unternehmen in der Region besucht. Die US-Firmen nutzten die Möglichkeit zu individuellen Kooperationsgesprächen. Abgerundet wurde das Programm durch themenbezogene Besichtigungstouren und praktische Anwendungsbeispiele.

**Profitieren auch Sie von unserem umfangreichen Serviceangebot.**

**Ihre Exportinitiative Energieeffizienz**

→ Exportinitiative Energieeffizienz  
[www.efficiency-from-germany.info](http://www.efficiency-from-germany.info)

→ Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

#### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Geschäftsstelle Exportinitiative Energieeffizienz  
10115 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

#### Gestaltung, Text und Redaktion

FLASKAMP AG, Berlin

#### Bildnachweis

S. 2 Andres Rodriguez/Fotolia, S. 3 Okea/Fotolia,  
S. 4 V. Yakobchuk/Fotolia, S. 6 Mariusz Blach/Fotolia

#### Stand

März 2009